Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 34

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wundern, daß bei Benutzung von gleichzeitig 2 Hydranten mit 4 Rohren der Druck kaum mehr als 2 Atmosphären betrug, mit welchem aber, in Anbetracht der vielen brennsbaren Stoffe, welche in jenem Grundflück lagern, im Falle eines Brandes nicht viel erreicht werden konnte.

Bet Benutung des nächften Strafenhydranten waren

800 m Schlauch erforderlich.

Die Fabrikseltung hat diesem Abelstand nach ihrer Meinung dadurch abgeholsen, indem sie für die 12 Hybranten 12 Standrohre, 12 Strahlrohre und 80 m Schlauch beschäfte

NB Das Syftem der Beräftelung wurde übrigens

verichiedentlich vorgefunden.

4 In einem industriellen Betriebe, von einer Länge von 780 m und einer Breite von 400 m, war vor mehreren

Jahren eine Wafferleitung gelegt worden.

Die Zusührung des Wassers erfolgte durch einen 100 mm weiten Strang, der sich hinter dem Wassermesser auf 80 mm verzüngte und in dieser Stärke 750 m in gerader Richtung fortgeführt wurde; links und rechts weigten Rohre von 50 mm lichter Weite ab, an welche 10 Hydranten aufgeseht wurden.

Der Druck vor dem Waffermeffer betrug 3 Atmofphären, der Druck am Endhydranten gleich Rull.

In all diesen Betrieben wurden zur Bereithaltung genügender Mengen Löschwassers sür Motor, und Dampfsprize eine oder mehrere Zisternen für je 40 bis 50 m³ Basser angelegt, weil eine Erneuerung der Wasserleitung augenblicklich ganz undenkbar, der Feuerschutz jedoch mit Kücksich auf die dort lagernden Rohmaterialien geradezu Erundbedingung ist.

5. In einer großen Anlage waren die Hydranten mit Bajonettverschluß und die, nebenbei gesagt, ganz abnormen Schläuche der Billigkelt halber mit Meffingverschraubungen versehen, während die städtischen Hydranten für Aufsätz mit Gewinde eingerichtet sind und die Feuerwehr als Schlauchverbindung Kuppelungen eingeführt hat.

Gerade in dem Punkt "Normale" für Schläuche und Berbindungen wurde Unglaubliches zutage gefördert.

6. Eine Verwaltung hatte eine Wasserleitung angelegt; die Standrohre und Schlauchkupfungen der städisschen Feuerwehr paßten jedoch nicht. Es wurden deshalb für die Strahlrohre übergangsstücke beschafft. Der Betrieb wurde bedeutend erweitert und damit auch die Wasserleitung; man beschaffte neue Hydranten und wählte zu diesem Zweck ein neues System, so daß mit diesem nun glücklicherweise drei verschiedene Systeme vorhanden sind.

Nach und nach und unter endlosen Schwierigkeiten gelang es, die verschiedenen Besther und Direktoren von

ber Notwendigkeit einer guten Wasserleitung und einheltlichen Normale für Schlauchverbindungen zu überzeugen, wozufreilich auch die ernsten Zeitverhältnisse eine wesentliche Kolle mitgespleit haben dürften. Diese doppelten Arbeiten und erneuten Kosten konnten jedoch vermieden werden, wenn die einschlägigen Stellen rechtzeitig um Rat angegangen worden wären. ("Schweiz. Feuerwehr-Ztg.")

Verschiedenes.

Militärbaraden. (Korr.) In der ehemaligen Genoffenschaftsschreinerei in Lachen werden seit längerer Zeit Militärbaracen erstellt, die an Italien, Frankreich und indirekt an Amerika gellefert werden. Besonders geräumig werden die Spikalbaracen erstellt, von denen jede viele tausend Franken kostet. Lettere gelangen nach Frankreich und sollen für Amerika bestimmt sein. Ersteller sämtlicher Baracken ist Baugeschäft Kälin-Züger in Lachen (Schwyz).

Bur Frage der Arbeitslöhne in der Schweiz hat der zürcherische Kantonsrat folgenden Antrag des Regierungsrates zum Beschluß erhoben: "Der Regierungsrat wird eingeladen, I. beim Bundesrat die Prüsung der Frage anzuregen, wie unzureichende Löhne der Arbeiter und Angestellten mit den gestelgerten Prelsen für Lebensmittel und Bedarfsgegenstände in Einstlang gebracht werden können; 2. in Berdindung mit den Organisationen der Arbeitgeber und Arbeiter eine Untersuchung der Lohn= und Arbeitsverhält=nisse der zürcherischen Textilindustrie vorzunehmen und über das Ergebnis möglichst rasch dem Kantonsrat Bericht zu erstatten; 3. beim Bundesrat die Prüsung der Frage anzuregen, welche Maßregeln anzuordnen sind, um den übergang der schweizerischen Boltswirtschaft zur Friedenswirtschaft vorzubereiten."

Mussendichtungen an Gasleitungen ohne Blei. In der Zeitschrift des Bereines der Gas- und Wassersfachmänner in Desterreich-Ungarn wird berichtet, daß die Wiener städtischen Gaswerke in letzter Zeit einen Rohrstrang von 550 mm, beziehungsweise 500 mm. 1. W. und einer Länge von beiläusig 1200 m gelegt haben, der nur mit Bleiersatmitteln (Eisendraht und Eisenspäne) gedichtet wurde. Die Strickdichtung ersolgte in bekannter Weise. Teerstricke und dann Weißstricke wurden in genügender Menge und gehörig sest in die Musse eingetrieben. Die Strickdichtung ist wichtig, sie

Komprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A.-G. Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl. Kallgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite. Schlackenfreies Verpackungsbandeisen. Grand Prix 1 Sohwelz. Landesausstellung Bern 1914.

KRISTALLSPIEGEL

in feiner Ausführung, in jeder Schleifart und in jeder Façon mit vorzüglichem Belag aus eigener Belegerei liefern prompt, ebenso alle Arten unbelegte, geschliffene und ungeschliffene

KRISTALLGLÄSER

sowie jede Art Metall-Verglasung — aus eigener Fabrik —

Ruppert, Singer & Cie., Zürich

Telephon Selnau 717 SPIEGELFABRIK Kanzleistrasse 57

muß äußerst sorgfältig ausgeführt werden, denn die Dichtheit der Rohrmuffe hängt nur von der jachgemäßen und guten Ausführung derselben ab, da die in Berwendung genommenen Ersahmittel für Blei zur Dichtheit des Rohrstranges fast nichts beitragen. Sie bilden nur einen Schutz für die Strickdichtung gegen die schädlichen Einflüsse des Erdreichs und der Luft. Nach der Fertigstellung der Strickdichtung wurden die Muffen anstatt mit Blei mit Gisendraht oder Gisenspänen verstemmt. Verwendet wurde gut angeglühter (weicher) Eisendraht von 0.6 bis 1.2 mm Stärke, ber, in abgepaßte Längen geschnitten, zu einem Drahtseil von der Stärke der Dichtfuge zusammengedreht und in die Muffe eingetrieben und verstemmt wurde. Mit gleich gutem Erfolg wurden auch lange Eisendrehspäne verwendet, die geglüht und seilartig zusammengedreht in die Muffe eingebracht wurden. Das Verstemmen der Muffe mit Eisenspänen läßt sich viel rascher und schöner bewerkstelligen als mit Draht. Durch Anstrich mit einer teerölhaltigen Farbe, die nicht hart und nicht fprode wird, da sie sonst leicht abbröckelt, wird dem Verrosten vorgebeugt. Asphalt oder Pech ist wegen der großen Sprödigkeit und wegen der Gefahr des Abbröckelns nicht empfehlenswert. Der mit den beschriebenen Dichtungsmitteln hergestellte Rohrstrang wurde mehreren Dichtigkeitsproben mit Luft bis auf 5000 mm W. S. unterzogen, die alle ein fehr gunftiges Ergebnis ("Spar= und Ersatmittel" 1917.) aufwiesen.

Literatur.

Betrieb und Unterhalt von Zentralheizungen und jystematische Rontrolle des Brennmaterial-Berbrauchs. Lettfaden für Zentralheizungsbesißer und Berufsheizer. Von Franz Herzog, Setzungs-Rontrolleur der Stadt Luzern. Berlag von Rascher & Cie. in Zürich. Preis Fr. 1.70.

Rach einer Schilberung ber perfonlichen Angaben jum Zwecke bes richtigen Beigens und fachgemäßer Bedienung der Anlage gibt der Berfaffer sowohl dem Beizer wie auch bem Beizungsbefiger eine Reihe von Ratichlagen, beren Anwendung fie inftand fest, ju erreichen, daß ber Betrieb bas Bochfte bei geringften Anwendungen leiftet. Diese beratenden Winke find auf den praktischen Erfah rungen des Verfassers aufgebaut; sie find für den Betrieb von Zentralheizungen von höchftem Wert, und da fie eine Art von Leitfagen für eine sparsame Wirtschaft in sachlicher und perfonlicher Sinficht barftellen, so ift zu begrüßen, daß fie einmal in erschöpfender Weise gufammengeftellt worden find. Dasfelbe gilt auch für die in einem turgen Anhange gegebenen Binte für die übernahme und Unterhaltung von Heizungsanlagen. Sehr beachtenswert sind die Vorschläge über die einzuschlagenden Wege gur Bestimmung der notwendigen Mengen von Brennmaterial. Die Durchführung der Kontrollporschläge nach Maßgabe der aufgestellten Leitsätze kann bei größern Belgungen in Schulen und öffentlichen Gebauden von Vorteil fein, wie dies die Mitteilungen bes Berfaffers über feine Arbeiten beim Beizen ber Lugerner Schulhäuser beweisen. Im ganzen liefert die Broschüre einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zum vollen Berständnis des hohen persönlichen Wertes bei Bedienung von zentralen Beizungsanlagen.

Bom gleichen Berfasser ift ebenfalls sehr empsehlenswert seine "Anleitung zum Ankauf und zur Qualitäts-Bestimmung von Kohlen, Torf, Holz und andern Brennmaterialien, sowie deren Berwendung in Zentralheizungs-Resseln, welche zum Preis von 40 Cts. erhältlich ist.

Zu verkaufen

infolge Aufgabe dieses Artikels

ca. 10,000 m

Kehlstäbe

wie .

Hohlkehlen, Verkleidungs-, Falz-, Gurten- und Rundstäbe, Gesimse etc. in verschiedenen Profilen und Stärken.

Offerten an

6380

Fritz Renggli, Holzhdlg. Wolhusen (Luz).

Zuverkaufen:

- I Sackausklopfmaschine
- I Feldschmiede I Schleifstein
- I Hobelbank
- I Kontroll-Wächteruhr
- 2 Wasserpumpen (Giroud)
- I Dezimalwaage
- 10 Gewichtplatten
- 4 grosse Hanfseile
- 8 Flaschenzüge 4 Kokskörbe
- I Kopiermaschine
- 10 Differdinger-Balken NP. 45 und 65

div. Riemenscheiben, Lage Transmissionswellen.

Offerten sub Chiffre K 6461 an die Expedition.

Zu verkaufen

einige Wagen 63

Buchen-Bretter

45 und 60 mm.

P. Grossmann, Techn. Baugeschäft, Brienz (Bern).

Zu kaufen gesucht **Nrohhank**

Drehlänge 1000—2000 mm, Spitzenhöhe 200—400 mm.

Shapingmaschine

Hub 400-450 mm.

Nur in gutem Zustand befindliche, kräftig gebaute Maschinen können berücksichtigt werden.

Offerten mit Angabe von Preis, Gewicht, Herkunft, Baujahr, Kraftbedarf und Hauptdimensionen sind zu richten unter Chiffre B 6422 an die Expedition.

Zu verkaufen

eine sehr gut erhaltene

Richtplatte

2000×800×65 mm dick, Gewicht ca. 720 kg; eine neue

Holzriemenscheibe

650×160×50; 1 guterhaltene

Hebellochstanze

mit Holzbock, mit Stempel u. Matritzen bis 10 mm.

Offerten sind zu richten an

G. Pospischil, Mechan. Basel. 6377

Wegen Platzmangel

sofort billig zu verkaufen

eine bereits neue, kombinierte

Abricht- und Dicke-Hobelmaschine

600 mm. Gleichfalls einen tadellos erhaltenen

Gleichstrommotor

440 Volt, Leistung 4 PS, Touren-1500, kompl. m. Spannschienen, eine Marmortafel mit Ampèremeter, Doppelpolschalter mit Sicherungen und Anlasser, 8: Amp, beides erstkl. Fabrikat. (Zwischenverkauf vorbehalten.)

Offerten unter Chiffre C W 6298 an die Exped, erwünscht.

Zu verkaufen 1 Bohrmaschine

für Handbetrieb, moderne Aus-

1 Schraubstock

Alles so gut wie neu, werden billigst abgegeben.

Angebote wolle man sub Chilfre S 6471 an die Expedeinser den.

Francisturhine

zu zirka 1,2 m Gefälle u. bis 2000 Sekunden Liter Wasser, wird

zu kaufen gesucht.

G. Imhof, mech. Werkstätte Willisau (Kt. Luzern).